

~~TOP SECRET~~
Public

DIE ANSTALT

Faktencheck!



„Die Energie-Anstalt“
vom 02. Juni 2026

Mit Maike Kühl,
Claus von Wagner,
Matthias Egersdörfer,
Katie Freudenschuss und
Berni Wagner

Die Anstalt – Der Faktencheck zur Sendung vom 02. Juni 2026

(Stand: 02.06.26 17:50)

„Beraterstab“	3
„SOLO BERNI WAGNER“	7
„Biotreppe“	8
„Tafelnummer“	21
Impressum	26

„Beraterstab“

[...] das Personalkarussell hier im Hause dreht sich seit dem Amtsantritt der Frau Ministerin so schnell, dass fast schon die ganze Leitungsebene abgeworfen worden ist.

Quelle: Der Spiegel

Das sind Ihre Nachfolger! Frau Reiche hat ja grade für zwölf Millionen Euro “externe Berater” engagiert...

Quelle: Die Zeit

Sagen Sie, hier arbeiten doch schon 2.500 Top-Leute...? [...] Die hat jetzt gerade nochmal 9.000 Personalstunden ausgeschrieben „für die strategische Beratung der Hausleitung“...

Quelle: Frankfurter Rundschau Handelsblatt

Steht im Koalitionsvertrag nicht, dass die Ausgaben für externe Berater REDUZIERT werden sollen?

Quelle: Koalitionsvertrag Seite 53

Die Ministerin interessiert sich sehr für ihre Mitarbeitenden. Sie liest alle unsere Emails. Sogar die, die nicht an sie gerichtet sind.

Quelle: Der Spiegel

Frau Ministerin, wir brauchen von Ihnen zunächst ein Statement zu Fatih Birol. Er sagt, wir müssen elektrifizieren, denn die Welt stünde vor der „größten Energiekrise der Geschichte“.

Quelle: Stern

Gut, dann vermelden wir: „Die Ministerin sieht DERZEIT keinen Grund zur Sorge.“ Auch nicht beim Kerosin? [...] Ich sehe aktuell keinen Kerosinmangel! Und das sagt die Ministerin, obwohl sie weiß, dass ein großer Teil der europäischen Kerosinimporte, rund 30 Prozent, durch die Straße von Hormus... muss...?

Quelle: Tagesschau; Steffen Bukold, Energy Comment Hamburg, „Die Kerosin-Krise“, Studie im Auftrag von Greenpeace

Also, wenn Sie nach Asien fliegen – da ist der Kerosinmangel schon größer, so dass die Lufthansa da unten vielleicht nicht tanken kann.

Quelle: MDR

Bei der ersten Ölkrise 1973 gab es ein Hausmittel gegen Knappheit: Immer dann, wenn Stoffe zur Neige gegangen sind, hat man einfach – wie soll ich sagen – weniger davon verbraucht... Stichwort Autofreier Sonntag.

Quelle: Umweltbundesamt

Ja, wir machen Fliegen und Tanken billiger.

Quelle: Senkung der Luftverkehrssteuer Tagesschau; Beschluss Tankrabatt des Bundestags

Was die Ministerin sagen will: Ihre Gasspeicher sind voll. Aber die des Landes dagegen sind so leer sind wie noch nie um diese Jahreszeit und das kann durchaus - wie wir alle wissen - dazu führen, dass Gas extrem teuer wird und wir im Herbst in einen Versorgungsengpass geraten könnten.

Quelle: NDR

So etwas sagen nur Leute, die mit der Materie nicht vertraut sind. [...] in dem Fall sagen das die Gasspeicher-Betreiber selbst. Und das sagt auch die Grafik.

Quelle: Merkur

Und das sagt auch die Grafik – der Durchschnitt ist die graue Linie und aktuell sind die Füllstände bei der orangenen Linie da unten!

Quelle: NDR

Die Gasspeicher haben seit dem russischen Lieferstopp an Bedeutung eingebüßt, weil wir ja mittlerweile sehr viele LNG-Terminals haben, die unsere Versorgung mit Gas verlässlich sicherstellen.

Quelle: In Deutschland sind derzeit vier LNG-Terminals in Betrieb Deutsche Umwelthilfe; Flüssigerdgas (LNG – Liquefied Natural Gas) macht zehn Prozent der Gasimporte aus NDR

Was die Ministerin sagen will, ist, dass wir Gas auch aus Norwegen, den Niederlanden und Belgien beziehen.

Quelle: Statista Handelsblatt

Belgien? Die haben Gasvorkommen? [...] Nein, deshalb bezieht Belgien ja Gas aus Russland.

Quelle: Im ersten Quartal 2026 erreichten die LNG-Importe aus Russland in die EU einen Höchststand. Institute for Energy Economics and Financial Analysis (IEFFA), European LNG Tracker; Tagesspiegel Tagesschau

Unsere Abhängigkeit von fossilen Autokraten ist also auch in Zukunft gesichert? Dank unserer Ministerin und unserer Standhaftigkeit.

Quelle: 96 Prozent des Flüssigerdgases stammen aus den USA Deutsche Umwelthilfe; russisches LNG wird nach Frankreich, Belgien und die Niederlande geliefert und gelangt von dort als Gas auch nach Deutschland NDR

Deutschland ist ja umgeben von Ländern, die versuchen jetzt schnell unabhängig zu werden von fossiler Energie. Spanien etwa hat Gaskraft in nur fünf Jahren fast komplett aus der Stromerzeugung verdrängt. Aber die müssen dann natürlich mit den wirtschaftlichen Folgen leben, ich meine: Nirgendwo in Europa ist der Strom ... billiger als in Spanien!

Quelle: [taz](#) [Die Zeit](#)

“Erneuerbare Energien allein werden eine Industrienation wie Deutschland nicht zuverlässig und zu bezahlbaren Preisen mit Strom versorgen können.” [...] Aber das stimmt doch nicht!“

Quelle: Rede der Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, Katherina Reiche, bei der Aussprache zur Regierungserklärung des Bundeskanzlers vor dem [Deutschen Bundestag](#) am 16. Mai 2025 in Berlin

Und das, obwohl sie weiß, dass wir jährlich für den Import von fossilen Energien bis zu 80 Mrd. Euro ausgeben. Geld, das wir nicht investieren, sondern das einfach weg ist. Nicht zu reden von den 150 Milliarden, die wir zuletzt in der Gaskrise nur ausgeben mussten, um eine Gaskrise abzufedern, die wir nur hatten, weil wir von Gas abhängig sein wollten!

Quelle: [RND](#) [RND](#)

Ich wollt doch noch sagen, dass ich es sehr arg finde, dass Sie in der größten Energiekrise der Geschichte den Ausbau der Erneuerbaren nicht beschleunigen, sondern abbremsen...

Quelle: Podcast „auf den Punkt“ der [Süddeutschen Zeitung](#)

Was die Frau Ministerin an dieser Stelle immer sagt, ist, dass sie den Ausbau an die Netzkapazität anpassen will.

Quelle: Gemeint ist der Redispatchvorbehalt in Reiches umstrittenem Netzpaket

Tagesschau

Ihr Netzpaket sorgt dafür, dass in der Hälfte des Landes keine Solar- und Windanlagen mehr gebaut werden, weil aus Angst vor teuren Abschaltungen keiner mehr investiert. Weswegen gerade die 16 Energieminister aus 16 Bundesländern mit 16 Stimmen ihre Scheiß-Politik abgelehnt haben!

Quelle: Handelsblatt

„SOLO BERNI WAGNER“

Aber während wir über Wärmepumpen und Windräder diskutieren, prognostiziert die Wissenschaft inzwischen plus 3 Grad weltweit bis 2050. Bis zu 9 Grad in Deutschland.

Quelle: WDR

Du sagst „Artensterben“ die sagen „gestorben wurde immer schon.“ Ist auch faktisch nicht inkorrekt. Es ist nicht das erste große Massensterben, das aktuell in der Natur passiert. Nur das erste, das von einer Spezies verursacht wird, die sich selbst als „intelligent“ bezeichnet.

Quelle: Fünf Massenaussterben gab es bislang, das letzte vor 70 Millionen Jahren

Deutschlandfunk Süddeutsche Zeitung

„Biotreppe“

Robert Habeck war einer der größten politischen Kommunikatoren seiner Zeit

Quellen: [Spiegel](#) & [FH-Mittelstand](#) & [taz](#) & [Deutschlandfunkkultur](#)

Sie werden als Heizdiktator in die Geschichte eingehen. ICH dagegen bringe wieder Freiheit in den deutschen Heizungskeller! [...] Mein Gebäudemodernisierungsgesetz wird sie wieder befreien! Ihre starre 65-Prozent-Quote für Erneuerbare: ENTFÄLLT! Ihre Zwangsberatung: ENTFÄLLT! Der erzwungene Heizungs austausch: ENTFÄLLT!

Statement zum Gebäudemodernisierungsgesetz

Quellen: [ZDF](#) & [Bundeswirtschaftsministerium/Pressemitteilungen](#)

Ich [Reiche] mache doch Klimaschutz. Es fällt nur nicht so auf!

Quelle: [Deutsche Welle](#)

Im Klimagesetz steht, dass wir ab 2045 klimaneutral sein müssen.

“Im Klimaschutzgesetz hat die Bundesregierung das Ziel der Treibhausgasneutralität erstmals gesetzlich festgeschrieben. Mit der [Novelle des Gesetzes](#) will sie dieses Ziel bereits bis zum Jahr 2045 erreichen. Ebenfalls Teil des Klimaschutzgesetzes sind ein konkreter Minderungspfad, die jährliche Überprüfung und – falls erforderlich – schnelle Anpassung des Erreichten”.

Quelle: [Bundesregierung/Klimaschutz](#)

Im Moment kommen gerade mal 20 Prozent der Wärme aus Erneuerbaren.

Quelle: [Bundeswirtschaftsministerium](#)

“Mehr als 80 Prozent der Wärmenachfrage in Deutschland werden momentan durch fossile Energieträger abgedeckt. Die Nutzung von [Erdgas als Energiequelle](#) liegt mit einem

Anteil von circa 50 Prozent bei allen Heizungen klar vorne. Weitere Quellen sind Ölheizungen sowie auf fossiler Energie basierende Fernwärme. Auch wenn ihr Anteil nun steigt, machen klimafreundliche Wärmepumpen derzeit nur etwa acht Prozent aus. Der Rest sind Biomasseheizungen.”

Quelle: WWF

Für den geschmeidigen Hochlauf auf 100 Prozent brauchen wir JETZT nen verbindlichen Zwischenschritt. Deshalb steht ja in meinem [Habecks] Gesetz, dass bei nem Heizungswechsel künftig immer 65 Prozent aus erneuerbaren Energien kommen müssen.

“Mit dem Gesetz für Erneuerbares Heizen – dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) – leitet die Bundesregierung den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen ein. Spätestens ab Mitte 2028 wird die Nutzung von mindestens 65 Prozent Erneuerbarer Energie für alle neuen Heizungen verbindlich – eng gekoppelt an die kommunale Wärmeplanung .

Unter anderem mit diesem Gesetz will die Bundesregierung die Wärmewende in Deutschland schneller voranbringen. Damit Deutschland bis zum Jahr 2045 klimaneutral wird, muss es von fossilen Brennstoffen unabhängig werden – das gilt auch fürs Heizen. Denn noch immer werden rund drei Viertel der Heizungen mit fossilem Gas oder Öl betrieben. Wer heute in eine neue Heizung investiert, sollte das nachhaltig und klimafreundlich tun. Denn die neue Heizung wird voraussichtlich 20 bis 30 Jahre genutzt.”

Quelle: Bundesregierung/Aktuelles/Neues-Gebaeudeenergiegesetz

Wir wollen nicht mehr müssen. Künftig soll jeder wieder frei entscheiden können, welche Heizung er einbauen mag!

“Entscheidungsfreiheit im Heizungskeller - Das umstrittene Heizungsgesetz wird durch das neue Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG) abgelöst. Damit entfällt die pauschale Vorgabe, dass jede neue Heizung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden muss.

Die volle Entscheidungsfreiheit kehrt zu den Eigentümern zurück, denn sie können selbst am besten beurteilen, welche Heizung technisch und wirtschaftlich in das eigene Gebäude passt.

Ein starrer Zwang wird somit durch Eigenverantwortung und echte Technologieoffenheit ersetzt.”

Quelle: [CDU](#)

Tja, das kannst du unter meinem [Habecks] Gesetz auch jetzt schon. Wärmepumpe, Biomasse, Solar...

“Wer eine Heizung mit 65 Prozent erneuerbarer Energie einbaut, hat viele verschiedene technologische Möglichkeiten. Unter anderem folgende Optionen gibt es:

Anschluss an ein Wärmenetz

-elektrische Wärmepumpe

-Stromdirektheizung (wegen zu geringer Energieeffizienz keine Förderung)

-Hybridheizung (Kombination aus hauptsächlich Erneuerbaren Energien plus anteilig Gas- oder Ölheizung)

-Heizung auf der Basis von Solarthermie, wenn sie den Wärmebedarf vollständig deckt

Unter bestimmten Bedingungen: sogenannte „H2-Ready“-Gasheizungen (Heizungen, die auf 100 Prozent Wasserstoff umrüstbar sind)

Für bestehende Gebäude sind weitere Optionen vorgesehen: Biomasseheizung, Gasheizung, die nachweislich erneuerbare Gase nutzt – mindestens zu 65 Prozent Biomethan, biogenes Flüssiggas oder Wasserstoff.”

Quelle: [Bundesregierung](#)

“Wirtschaftsministerin Katherina Reiche will den vermeintlichen "Zwang zur Wärmepumpe" abschaffen – dabei hat es diesen in der Form nie gegeben.”

Quelle: [Deutsche Handwerkszeitung](#)

Außerdem werden ab 2029 werden alle, die eine neue Ölheizung einbauen, mit Grün-Öl heizen dürfen... müssen.

Quelle: [Energiewende.Bundeswirtschaftsministerium](#)

Grünöl wird aus Raps und Soja hergestellt. Es kommt aus deutschen Landen frisch in den Heizungskeller.

“Welche Auswirkungen eine Änderung des GEG und die Einführung einer Quote für „Grün-Heizöl“ hätte, hängt stark davon ab, wie hoch diese ausfallen würde und was genau die Union darunter versteht. Denn als Ersatz für fossiles Heizöl gibt es verschiedene Produkte, die sehr unterschiedliche Eigenschaften haben.”

Quelle: [table.media](#)

Und es (Grünöl) ist klimaneutral, weil bei der Verbrennung nur DAS CO2 freigesetzt wird, das zuvor in der Pflanze gespeichert war.

Über die Nutzung von Biokraftstoffen

“Die Biomassenutzung muss umgehend nachhaltiger werden, wenn unsere Flächen auch in Zukunft Trinkwasser und Nahrung bereitstellen sollen.

Es ist dringend erforderlich, dass der Schutz von Biodiversität und Klima bei der Biomassenutzung berücksichtigt wird”

Quelle: [nabu-stellungnahme-biomasse.pdf](#)

Quelle: [Das-Erste-W-wie-Wissen](#)

Bei der Herstellung von deinem Grünöl entsteht doch zusätzliches CO₂ durch Dünger, Anbau und Transport.

Quellen: [Greenpeace Biosprit Faktencheck.pdf](#) & [Das Erste/ARD](#)

Ganz zu schweigen von dem Methan, das dabei auch oft austritt, was dann 30 mal klimaschädlicher ist als das CO₂!

“Die Emissionen stammen sowohl aus den Biogasmotoren, die zur Stromgewinnung eingesetzt werden, als auch aus offenen Gärrestlagern sowie aus diffusen Quellen wie Leckagen und Aggregaten zur Gärrestbehandlung. Der Methanschlupf aus den BHKW-Motoren liegt laut Expertenaussagen zwischen ein und zwei Prozent des gesamten Biogasertrags. Nicht gasdicht geschlossene Lager für flüssige Gärreste können je nach Anlagenkonzept zu beträchtlichen Emissionen führen.”

Quelle: [Umweltbundesamt](#)

“Methan ist nach Kohlendioxid das zweitwichtigste vom Menschen direkt verursachte Treibhausgas (...) Nach neuerer Forschung ist Methan in der Metrik des GWP-100 sogar 30 mal so klimawirksam wie CO₂ (IPCC 2021).”

Quelle: [Umweltbundesamt](#)

Weitere Quellen: [Deutsche Umwelthilfe](#) & [DUH Factsheet Heizen mit Biomethan.pdf](#)

Die Wärmepumpe ist teuer, aber schafft aus dem Stand bis zu 80 Prozent klimaneutrale Wärme.

Quellen: [Energiewende.Bundeswirtschaftsministerium](#) & [Faszinationchemie Wie-funktioniert-eine-Waermepumpe](#) & [correctiv](#)

In der ersten Stufe müssen dem Heizöl 10 % klimaneutrales Öl beigemischt werden. Diese Quote wird dann stufenweise auf bis zu 60 % im Jahr 2040 erhöht. Das ist meine innovative Biotreppe zur Klimaneutralität.

Quellen: [Bundeswirtschaftsministerium.Gebaeudemodernisierungsgesetz](#) & [Energiewende.Bundeswirtschaftsministerium](#)

Was soll das sein? Ne Treppe ins Nichts? Im Jahr 2040 ist man gerade mal bei 60 Prozent. Das ist weniger klimafreundlich als die Wärmepumpe schon heute. Und: Fünf Jahre später braucht man dann schon 1 00 %!!

Quellen: [Bundeswirtschaftsministerium.Gebaeudemodernisierungsgesetz](#) & [Stiftung Umweltenergierecht Bio-Treppe und Gruengasquote.pdf](#)

Denn wir haben wahrscheinlich zu wenig Grünöl, um bis 2028 auch nur EIN Prozent Beimischung zu schaffen...

Quellen: [klimareporter](#) & [NABU](#) & [zfk](#)

Wachstum! Wo willst du denn die ganzen Ölpflanzen anbauen? Soviel Deutschland haben wir doch gar nicht.

“Die zunehmend intensive Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte wird durch die Nachfrage nach Biomasse zur Energiegewinnung verstärkt. Die ökonomische Rentabilität von Anbaubiomasse hat wegen der begrenzten landwirtschaftlichen Nutzflächen auch die Umwandlung von biologisch wertvollem Grünland in Ackerfläche begünstigt. Dieses führt zusätzlich zu Verlusten von wichtigen Lebensräumen und Nahrungsangeboten.”

Quelle: [Bundesumweltministerium](#)

“Die EU braucht Millionen Hektar Ackerland außerhalb ihrer Grenzen, um den eigenen Bedarf an Nahrungs- und Futtermitteln sowie Biosprit zu decken. In Deutschland muss niemand hungern. Doch Agrosprit zu importieren, heißt, den Hunger in anderen Teilen der Welt zu verschärfen.”

Quelle: [Greenpeace](#)

Mehr Energiepflanzen heißt übrigens mehr Monokultur und weniger Klimaschutz ...

“Dem gegenüber zu stellen ist die wissenschaftliche Erkenntnis, dass Bioenergie aus Anbaubiomasse einen begrenzten Beitrag zur Minderung der Treibhausgas (THG)-Emissionen gegenüber fossilen Energieträgern leisten kann. Andererseits entstehen Emissionen von Treibhausgasen im landwirtschaftlichen Erzeugungsprozess, durch Landnutzungsänderungen und in dem Aufbereitungsprozess (zum Beispiel bei der Konversion). Dies führt dazu, dass Bioenergie aus Anbaubiomasse kein THG-neutraler Energieträger ist.“

Quellen: [Bundesumweltministerium](#) & [Umweltbundesamt](#)

Die Verarbeitung von Agrarpflanzen zu Kraftstoffen statt zu Nahrungsmitteln “ ist für steigende Lebensmittelpreise, Hunger und Urwaldzerstörung verantwortlich. Der Anbau hat mit „bio“ nichts zu tun. Die Pflanzen wachsen meist in stark mit Stickstoff gedüngten und mit Pestiziden behandelten Monokulturen. Je mehr Agrosprit weltweit produziert wird, desto offensichtlicher werden die Probleme.”

Quelle: [Greenpeace](#)

Mythen der Biosprit-Lobby

Quelle: [DUH](#)

Fünf Millionen Haushalte haben derzeit in Deutschland eine Ölheizung.

Quelle: [klimareporter](#)

Wenn du die alle mit grünem Öl versorgen willst, müsstest du ein Siebtel des Landes zum Rapsfeld machen.

Heizölverbrauch der Haushalte 2020: 1,31389E+11 kWh/Jahr

100% Deckung des jährlichen Heizölbedarfs mit Rapsöl ca. 5.100.000 Hektar

Danke an Herrn Jonas Böhm vom “Thünen-Institut für Agrartechnologie” für die Beratung und Hilfe bei den Berechnungen zum Flächenverbrauch für den Anbau v Rapsöl/ Silomais und PV-/ Windenergieanlagen

Quelle: [Thuenen.de/Energie_vom_Acker.pdf](https://thuenen.de/Energie_vom_Acker.pdf)

Weitere Quellen [de.statista](https://de.statista.com) & [praxis-agrar](https://praxis-agrar.de)

Deutschland hat eine Gesamtfläche von rund 35,8 Millionen Hektar

Quelle: [destatis](https://www.destatis.de)

Wir müssen ja nicht ALLES mit Raps machen! Wir können die Grünölquote ja auch mit Gas erfüllen. Und da haben wir ja auch noch Biogas vom Bauernhof. Hauptsache, klimaneutral mit heimischen Ressourcen... wie Gülle.

Quelle: [Deutsche Umwelthilfe Factsheet GrueneGase.pdf](https://www.umwelthilfe.de/Deutsche-Umwelthilfe-Factsheet-GrueneGase.pdf)

Um alle existierenden Gasheizungen mit Grüngas aus heimischem Anbau zu versorgen, müsstest du unglaublich viel Mais anbauen...

Flächenbedarf für Biogas aus Silomais für die Gasheizungen der Deutschen Haushalte > 8.648.716 ha

Vergleich der Flächenenergieerträge verschiedener erneuerbarer Energien auf landwirtschaftlichen Flächen – für Strom, Wärme und Verkehr

Quelle: [Berichte über die Landwirtschaft vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft & Thünen-Faktencheck Energie vom Acker.pdf](https://www.bmel.de/SharedDocs/DE/04_Publikationen/04_01_Berichte_ueber_die_Landwirtschaft_vom_Bundesministerium_fuer_Ernaehrung_und_Landwirtschaft_Thuenen-Faktencheck_Energie_vom_Acker.pdf)

Gasversorgung im Jahr 2025

Quelle: [Bundesnetzagentur](https://www.bundesnetzagentur.de)

Flächennutzung Bayern

Quelle: [stmwi.bayern](https://www.stmwi.bayern.de)

Weitere Quellen: [taz](#) & [Bundesnetzagentur](#) & [de.statista](#)

Wenn du das mal weiterdenkst und alle deutschen Haushalte mit Grüngas warmhalten willst, dann...

Biogas aus Silomais für Gasheizungen > 15.535.922 Hektar für 100% Deckung des jährlichen Wärmebedarfs mit Biogas aus Silomais

(Grafik: knapp ½ Fläche Deutschlands)

Deutschland hat eine Gesamtfläche von rund 35,8 Millionen Hektar

Quelle: [destatis](#)

Wie viel Fläche braucht man denn, um diese Dinger mit Solarstrom klimaneutral zu versorgen, wenn man ganz Deutschland damit beheizen will? [...]

Flächenverbrauch für Erneuerbare in Hektar für die 100% Deckung des jährlichen Wärmebedarfs von ALLEN Haushalten mit Strom (Wärmepumpen) bei 50%/50% Anteil Windkraftanlagen und PV-Anlagen

>112.369 ha

Flächenverbrauch in Hektar für die 100% Deckung des jährlichen Wärmebedarfs von ALLEN Haushalten mit Strom (Wärmepumpen) 100% PV mit Wärmepumpe > 216.351

Vergleich der Flächenenergieerträge verschiedener erneuerbarer Energien auf landwirtschaftlichen Flächen – für Strom, Wärme und Verkehr, siehe S.16 und S.19

Quelle: [buel.bmel](#)

Wärmeverbrauch deutscher Haushalte 2024 > 5,54861E+11 kWh/Jahr

Quelle: [de.statista](#)

Größenvergleich Saarland

“Mit seinen fast 2570 Quadratkilometern ist das kleinste deutsche Flächenland immerhin größer als Berlin”

Quelle: [ga.de](https://www.ga.de)

Außerdem habe ich [Katherina Reiche] immer gesagt, bei NEUBAU ist die erste Wahl immer die Wärmepumpe.

Gebäudemodernisierungsgesetz: Statements von Katherina Reiche und Verena Hubertz

Quellen: [youtube](https://www.youtube.com) & [Handelsblatt](https://www.handelsblatt.com) & [n-tv](https://www.n-tv.de)

Die Energieunternehmen werden ab 2028 nämlich gezwungen, EIN Prozent Grünes Gas ins Netz zu speisen. Das ist die sogenannte Grüngasquote.

“Der Hochlauf von Biomethan, biogenem Flüssiggas, Bioöl und Wasserstoff wird ab 2028 durch eine moderate Grüngas-/Grünheizöl-Quote unterstützt, die bei den Inverkehrbringern von Erdgas und Heizöl ansetzt. Diese startet 2028 in Höhe von bis zu einem Prozent. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie wird zur konkreten Umsetzung bis zum Sommer 2026 Eckpunkte vorstellen.”

Quelle: [Bundeswirtschaftsministerium](https://www.bmwft.bund.de)

“Die Quote soll Gasversorger verpflichten, einen Anteil „grüner Gase“ real oder rechnerisch beizumischen und schrittweise zu erhöhen. Dieser Hochlauf soll die Dekarbonisierung der Gasnetze ermöglichen. Anstatt physisch in jede einzelne Leitung grünes Gas einzuspeisen, können Versorger die Vorgabe auch rein rechnerisch über handelbare Zertifikate erfüllen. Das bedeutet, dass das Gas an einer beliebigen Stelle in ein beliebiges Netz eingespeist wird, die ökologische Eigenschaft jedoch bilanziell an einen Versorger an einem ganz anderen Ort verkauft werden kann. Das ursprünglich aus der Gaswirtschaft stammende und von der SPD übernommene Modell wird heute primär von Verbänden wie Zukunft Gas (neuer Name: „Gas- und Wasserstoffwirtschaft“) vorangetrieben, um fossile Infrastrukturen durch „Grünrechnung“ profitabel zu halten.”

Quelle: [DUH](https://www.duh.de)

Weitere Quellen [Klimareporter](https://www.klimareporter.de) & [Wuppertal Institut](https://www.wuppertal-institut.de) & [bellona](https://www.bellona.org) & [Verfassungsblog](https://www.verfassungsblog.de), [Die Ökogas-Lüge - correctiv.org](https://www.oekogas-luege.org)

Aber du sagst doch, die Eigentümer der Heizungen müssen 10 Prozent grüne Beimischung nachweisen?! Das ist die Biotreppe

Quelle: Bundeswirtschaftsministerium & zfk

Wenn ich ein Prozent Grüngas geliefert bekomme, wie kann ich dann sicher nachweisen, dass ich mit zehn Prozent Grüngas heize!?

Antwort(en) der Pressestelle des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, auf unsere Anfragen:

“Das Gesetz befindet sich derzeit im parlamentarischen Verfahren, so dass sich zum einen noch Änderungen ergeben können, Details auch noch ausverhandelt werden.”

“Der jeweilige Lieferant muss Ihnen mit der Abrechnung bestätigen, dass die gesetzlichen Anforderungen nach dem Gebäudemodernisierungsgesetz eingehalten sind. Es entsteht also kaum ein Mehraufwand für Eigentümerinnen und Eigentümer. Der Nachweis muss aufbewahrt und auf Verlangen vorgezeigt werden. Im Rahmen der Feuerstättenschau prüft der Bezirksschornsteinfeger, ob die notwendigen Abrechnungen/Bestätigungen vorliegen.”

“Tarife mit Bio-Anteil werden von den Gas- und Öllieferanten angeboten und können abgeschlossen werden. Wer ein Gebäude geschäftsmäßig mit Biomethan oder Bioöl zum Zwecke der Erfüllung von Anforderungen nach dem GModG beliefert, muss dem Belieferten mit der Abrechnung bestätigen, dass die Anforderungen der „Bio-Treppe“ erfüllt sind. Mit dieser Bestätigung wird die Erfüllung der Pflichten aus den Vorschriften zur „Bio-Treppe“ nachgewiesen.”

“Die künftige Grüngas-/Grünheizölquote, die sich an die Inverkehrbringer von Erdgas und Heizöl richtet und 2028 startet, wird auf die „Bio-Treppe“ angerechnet. “

Quelle: E-Mail-Antwort(en) des BMWV

Wird die Grüngasquote auf die Biotreppe angerechnet, gibt es ein Problem bei der Bilanzierung. Denn die Grüngas-/ bzw Grünheizölquote soll laut Eckpunktepapier bilanziell erfüllt werden können, während die Biotreppe nach dem GModG-Novellenentwurf (§ 22 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 & 3) an eine massenbilanzielle Anrechnung gekoppelt ist.

“Anrechenbar wäre nur Gas, das physisch ins Erdgasnetz eingespeist wurde. Das stellt zumindest einen Bezug zu realen Gasmengen her.

(...) Zudem ist bislang ungeklärt, wie sichergestellt werden soll, dass es hier nicht – wie bereits bei der THG-Quote im Verkehrssektor (Quelle: [tagesschau](#)) zu massiven Betrugsfällen kommt.”

(Danke an die Deutsche Umwelthilfe für die Beratung und umfangreiche Unterstützung)

Im Entwurf des “Gesetzes zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes, zur Änderung des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes und zur Änderung weiterer Vorschriften im Wärmebereich” wird die Einführung einer Grüngasquote ab 2028 angekündigt. Die genaue Ausgestaltung wird allerdings nicht beschrieben:

“Der Hochlauf von Biomethan, biogenem Flüssiggas, Bioöl und Wasserstoff wird ab 2028 durch eine moderate Grüngas-/Grünheizöl-Quote unterstützt, die bei den Inverkehrbringern von Erdgas und Heizöl ansetzt. Diese startet 2028 in Höhe von bis zu einem Prozent. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie wird zur konkreten Umsetzung bis zum Sommer 2026 Eckpunkte vorstellen.”

Es ist zudem vorgesehen, dass die “künftige Grüngas- /Grünheizölquote, die sich an die Inverkehrbringer von Erdgas und Heizöl richtet und 2028 startet, “ auf die Bio-Treppe angerechnet wird, was zum oben beschriebenen Problem bei der Bilanzierung führen kann.

Quelle: [Bundeswirtschaftsministerium](#)

“Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie wird zur konkreten Umsetzung bis zum Sommer 2026 Eckpunkte vorstellen. Die entsprechende Quote kann bilanziell erfüllt werden.”

Quelle: [table.media](#)

Würzburger Berichte zum Umweltenergierecht „Bio-Treppe“ und Grüngasquote im Lichte des Unionsrechts

Quelle: [Stiftung Umweltenergierecht](#)

Jetzt hör mal auf, diese Biobauruine schön zuquatschen. Die funktioniert hinten und vorne nicht. Es gibt nicht genug Treppenstufen. Es gibt nicht genügend Biogas und Grünöl für die Treppenstufen, die es nicht gibt, aber der Bürger soll nachweisen, dass er diese Treppenstufen nimmt. Und der ganze Bumms fürn neuen Brennstoff, der genauso klimaschädlich ist wie der alte.

Quellen: [Greenpeace](#) & [klimareporter](#) & [NABU](#) & [Deutsche Umwelthilfe](#)

„Tafelnummer“

Ich kann natürlich auch vorlesen, was meine WIRTSCHAFTSberater mir aufgeschrieben haben! Mehr Markt, weniger Staat, mehr Innovation.

Quelle: Wirtschaftsministerin Katherina Reiche dankt wissenschaftlichem Beraterkreis für Vorschläge zu einer Wachstumsagenda für Deutschland (Pressemitteilung)

Quelle: Bundeswirtschaftsministerium

1998 wurde ich [Katherina Reiche] CDU-Bundestagsabgeordnete....

Quelle: Bundeswirtschaftsministerium

2009 wurde ich parlamentarische Staatssekretärin und diente ab 2012 unter dem wunderbaren Umweltminister Peter Altmaier...

Quelle: Bundeswirtschaftsministerium

Die [Leute] wissen nicht, was Sie damals gemacht haben, nämlich die massiven Kürzungen bei der Solarförderung selber mit voranzutreiben. Und das mit dem Argument: „Die Energiewende ist unbezahlbar.“ und „Strompreisbremse“

Quelle: Peter Altmaier behauptet damals, die Energiewende würde ein Billion Euro kosten. Schnell stellte sich heraus, dass die Zahl erfunden war.

Quellen: Die Zeit & Greenpeace & Süddeutsche Zeitung

DAS waren damals die Parolen für die Öffentlichkeit. In Wirklichkeit wollte Frau Reiche die Erneuerbaren zugunsten der Fossilen ausbremsen! [...]

Wollte sie nicht! Wir haben ja an den Ausbauzielen festgehalten!

Quelle: Förderdatenbank-Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Wie denn? Indem Sie die Solarbranche fast vollständig vernichtet haben!? Bis zu 100.000 Arbeitsplätze: Weg! Die Marktführerschaft gegenüber China: Weg! Die Ausbautzahlen für Solar: Abgestürzt. Man spricht heute noch vom „Altmaier-Knick“.

Quelle: Klimareporter Frankfurter Rundschau

Denken Sie vielleicht auch mal darüber nach, was passiert wäre, wenn ich das nicht gemacht hätte?!

Die ganze Zeit. Dann hätten wir nämlich schon 2021 einhundert Prozent unseres Stroms aus erneuerbaren Energien erzeugt. (...)

Quelle: Hans-Josef Fell, Felix Rodejohann, „Wirtschaftlicher Schaden durch die verzögerte Energiewende“, Kurzstudie Kommunalberatung Ansva2030

Aber es wird doch jetzt schon viel zu viel produziert. Schauen Sie, wenn die Sonne zu viel scheint, muss man vorübergehend Solaranlagen abschalten, weil sonst die Netze überlastet werden. Dafür haben wir die Anlagenbetreiber bisher teuer entschädigt. Wir bezahlen Strom, den wir nicht verbrauchen. Merkste selber, ne? Damit ist jetzt Schluss!

Quelle: Table Media BR

Aber wir müssten das Gegenteil machen – die Netze ausbauen, um den Strom nutzen zu können. Stattdessen verschieben Sie das finanzielle Risiko jetzt auf die Anlagenbetreiber. Das ist doch die größte Ausbaubremse, die wir derzeit für dezentrale erneuerbare Energien haben. Und so wenig nachhaltig diese Idee ist, stammt sie TROTZDEM nicht von IHNEN. Sondern wurde entwickelt von “Edis”. Einer Tochterfirma eines großen Energie-Konzerns namens EON...

Quelle: Wirtschaftswoche PV-Magazine

...und im Jahr 2023, als das Positionspapier von Edis entwickelt wurde, war Katherina Reiche Vorstandsvorsitzende von Westenenergie, einer anderen Tochterfirma von EON...

Quelle: „Steigerung von Effizienz und Akzeptanz der Energiewende durch Redispatch-Vorbehalt“ [Positionspapier Edis](#); [Lobbypedia](#)

Als neulich ne Studie aus meinem eigenen Haus rausgefunden hat, dass der dezentrale Ausbau von Wind und Solar den Kommunen Steuergelder und Jobs bringen würde, habe ich SOFORT aufgehört anderer Leute Sachen vorzulesen!

Quelle: [T-online](#)

Warum? Die Studie hat doch gezeigt, dass Wind und Solar die regionale Wertschöpfung vor Ort steigern?!

Quelle: [Berlin Institut](#), „Stärkung der regionalen Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien“

Weil Ihr Job immer wieder davon abhängt, dass in Sachen Erneuerbare zu wenig passiert. Nachdem Sie z.B. mit der Strompreisbremse das Erneuerbare-Energie-Gesetz als Staatssekretärin verstümmelt hatten, wurden Sie belohnt danach mit dem Job als Hauptgeschäftsführerin des Verbands Kommunaler Unternehmen, ein Lobbyverband, der Ihnen dabei geholfen hat, das Gesetz zu verstümmeln.

Quelle: [Lobbycontrol taz](#)

Sie ver-lang-sa-men die Energiewende – sogar gegen den Rat Ihrer eigenen Experten. Die sagen, Sie sollen die Netze ausbauen und Batteriespeicher anlegen.

Quelle: [Bundeswirtschaftsministerium](#)

Und Sie ziehen stattdessen einen 10-Punkte-Plan aus der Tasche, der nicht etwa auf diesem Monitoring-Bericht basiert, sondern fast eins zu eins EON- und RWE-Positionen wiedergibt. Und wenn sie gar nicht mehr weiter wissen, bestellen Sie sogar direkt bei EnBW Argumente für Gaskraftwerke und gegen Batteriespeicher!

Quelle: [Lobbycontrol](#) [Table.Media](#) [Tagesspiegel](#)

Sie treffen sich ausschließlich mit Vertretern der großen Energiekonzerne und (...) bauen den Strommarkt so um, dass vor allem die großen alten Energiekonzerne profitieren, was jetzt auch das Bundeskartellamt schon offen bemängelt.

Quelle: [taz](#) [Bundeskartellamt](#)

Hier RWE-Chef Markus Krebber nennt meine Politik „absurd“.

Quelle: [Manager Magazin](#)

Der Georg Stamatelopoulos von EnBW beschwert sich, dass mein Netz-Paket „eine vernünftige Planung unmöglich macht“.

Quelle: [Manager Magazin](#)

Der Chef von Vattenfall, Robert Zurawski, sagt, meine Politik „verhindert Investitionen“ und bringt höhere Kosten für den Standort Deutschland.

Quelle: [Manager Magazin](#)

Die Kritik kommt ja hier von Konzernen, auch Milliarden Gewinne mit erneuerbaren Energien machen. Die wollen Planungssicherheit.

Quelle: [Manager Magazin](#)

DIE ANSTALT

Dann machen Sie das alles für die CDU? Aber die Umfragewerte Ihrer CDU-Regierung sind die schlechtesten seit Beginn der Aufzeichnungen.

Quelle: Süddeutsche Zeitung Die Zeit Darstellung und Auswertung zu Wahlumfragen (DAWUM) Ipsos

Sie sind unbeliebter als Alice Weidel!

Quelle: Tagesspiegel

Impressum

Zweites Deutsches Fernsehen
Anstalt des öffentlichen Rechts

ZDF-Straße 1
55127 Mainz

Postanschrift:
Zweites Deutsches Fernsehen
55100 Mainz
Tel.: 06131/70-0
Fax: 06131/70-12157
E-Mail: info@zdf.de

Vertretungsberechtigter im Sinne des § 55 Abs. 1 Staatsvertrag für Rundfunk und Telemedien,
§ 5 Abs. 1 Telemediengesetz:

Intendant
Dr. Norbert Himmler